



> [Landrat / Parlament](#) || [Geschäfte des Landrats](#)

Titel: **Interpellation von Rahel Bänziger, Grüne Fraktion: Standortfrage und Bedarfsabklärung der Kantonsspitäler Baselland**

Autor/in: [Rahel Bänziger](#)

Mitunterzeichnet von: --

Eingereicht am: 5. September 2013

Bemerkungen: --

[Verlauf dieses Geschäfts](#)

Die jüngsten Ereignisse am Kantonsspitalstandort Bruderholz lassen aufhorchen und irritieren die Bevölkerung sowie die zuweisenden Ärzte. Mehrere renommierte Orthopäden verliessen das Bruderholzspital bereits oder werden es noch verlassen, weil sie anscheinend mit den Umstrukturierungen, umstrittenen Personalentscheiden und der strategischen Ausrichtung des VR und des CEO des Kantonsspitals Baselland (KSBL) nicht einverstanden sind. Sie wechseln an die Birschhofklinik, die auf der kantonalen Spitalliste und deshalb auch allgemeinversicherten Patientinnen und Patienten offen steht. Dieser Abgang von Know-how ist ein grosser Verlust für das KSBL, vor allem auch darum, weil die Orthopädie der Leuchtturm des Standortes Bruderholz war.

Die Kompetenz bleibt jedoch in der Region, und es gibt von politischer Seite her daher keinen Handlungsbedarf, ein Angebot zu sichern. Ein teurer und langwieriger Wiederaufbau der Orthopädie am Standort Bruderholz wäre beim momentan ausgereizten und hyperkompetitiven Markt auf diesem Gebiet fragwürdig und kaum zu rechtfertigen. Somit stellt sich einmal mehr die Frage, wie und vor allem in welcher Form sich der Standort Bruderholz weiterhin begründen will.

Die Baselbieter Grünen stehen dem Standort Bruderholz seit Jahrzehnten kritisch gegenüber, verlangen schon ebenso lange die Erstellung einer überregionalen Spitalstrategie mit fundierten Bedarfsabklärungen und vor allem mehr interkantonale Zusammenarbeit. Die momentanen Entwicklungen zielen jedoch genau in entgegengesetzter Richtung. Statt auf Zusammenarbeit wird auf "Eigenversorgung (60%)" gesetzt. Dies ist sehr bedauerlich. Die politische Diskussion über Ausrichtung und Standorte des KSBL muss neu lanciert werden. Es werden Investitionen von mehr als 40 Millionen geplant, ohne dass eine aktuelle Bedarfsabklärung vorliegt. Dies ging das letzte Mal schon schief.

Der Regierungsrat wird um die schriftliche Beantwortung folgender Fragen gebeten:

- In welchem Stadium befindet sich die zu erarbeitende Eignerstrategie für die KSBL, die schon mehrfach vom LR gefordert wurde und wann wird diese dem LR vorgestellt? (Postulat Klaus Kirchmayr [2012-070](#), überwiesen am [29.11.12](#)).
- Wie sieht die Strategie des Kantons Baselland aus, die der verantwortliche RR im Verwaltungsrat des KSBL vertritt, und deckt sich diese mit der verkündeten Betriebsstrategie des KSBL?
- Wurde nun endlich eine aktuelle und fundierte Bedarfsabklärung gemacht und nach welchen konkreten Parametern wurde abgeklärt?
- Existiert ein Plan, die Kapazitäten des KSBL an diesen ermittelten Bedarf sowie auch an die sich verändernden Gegebenheiten in angrenzenden Kantonen anzupassen? (Motion Marie-Theres Beeler [2012-279](#) zur Harmonisierung der Spitallisten BS und BL, noch nicht behandelt)
- Inwiefern ist die Freizügigkeit der Spitalwahl zwischen den Kantonen BL und BS, die der Regierungsrat am 25. April 2012 angekündigt hat, schon umgesetzt und welche Konsequenzen werden daraus für die Spitalplanung BL abgeleitet?

- Existieren im Speziellen Pläne, wie der Standort Bruderholz dem Bedarf angepasst werden kann (Rückbau, Umnutzung oder Schliessung)?
- Existiert ein Plan, um die interkantonale Zusammenarbeit zwischen den Spitälern (öffentliche und private) zu stärken? Oder ist etwa eine Reduktion derselben geplant?
- Wie steht der Regierungsrat zur Feststellung, dass ein vollständiger Wiederaufbau der Orthopädie am Standort Bruderholz im jetzigen Umfeld weder finanziell noch gesundheitspolitisch Sinn macht?